

Groß Wartenberges Kreis-Blatt



Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend — Bezugspreis durch die Post oder durch Boten frei in's Haus für Oktober 0,55 Goldmark — freibleibend.

Anzeigenpreis: die Kleinzeile oder deren Raum 0,15 Goldmark, die Reklamezeile 0,40 Goldmark. Anzeigenannahme spätestens an den Vortagen bis 11 Uhr früh.

Bezug nur monatlich. Abbestellungen können nur bis zum 25. eines jeden Monats für den folgenden Monat angenommen werden und sind von den Stadtbeziehern an die Geschäftsstelle zu richten.

Schriftleitung, Druck und Verlag: Waldemar Große, Groß Wartenberg.

Nr. 84

Mittwoch, den 22. Oktober

1924

Verfügungen des Landrats.

Allgemeine Verordnungen u. Verfügungen.

Betrifft Erhebung der 2. Hälfte der Beiträge zu den Kosten der Landwirtschaftskammer für 1924.

Der Fälligkeitstermin für den Eingang der 2. Beitragshälfte bei der Hauptkasse der Landwirtschaftskammer ist auf

Montag, den 1. Dezember d. Js.

festgesetzt worden. Das bedeutet, daß die fälligen Beiträge von den Gemeinde- und Gutsvorständen etwa Mitte November, spätestens jedoch in der letzten Novemberwoche erhoben und dann alsbald an die Hauptkasse der Landwirtschaftskammer (nicht an die Kreisassen) weitergeleitet werden müssen.

Für verspätete Beitragsleistungen, d. h. für Zahlungen die nach dem genannten Fälligkeitstermin bei der Hauptkasse der Landwirtschaftskammer eingehen, bleibt die Erhebung von Verzugszinsen in jedem Einzelfalle ausdrücklich vorbehalten. Die Kammer kann gegebenenfalls auf derartige Zuschläge schon deshalb nicht verzichten, weil sie nicht in der Lage ist, die auf der einen Seite durch verspätete Zahlungen erwachsenden Zinsverluste und die andererseits notwendigen Aufwendungen zur Erlangung etwaiger Kredite auf andere Weise zu decken.

Bei der Erhebung der 2. Beitragshälfte gelten im allgemeinen die bei den Ortsbehörden befindlichen Hebelisten (Form. A), sowie die 1. Zt. bekanntgegebenen „Richtlinien“. Weitere Unterlagen (Zahlartenformulare usw.), soweit sich diese als notwendig erweisen, gehen den Ortsbehörden in der ersten Novemberhälfte zu.

Groß Wartenberg, den 10. Oktober 1924.

Betrifft Beschäftigung ausländischer Arbeiter.

Beim Oeffentlichen Arbeitsnachweis des Kreises Groß Wartenberg gehen immer noch Anträge auf Beschäftigung solcher ausländischer Arbeiter ein, die sich bei Stellung des Antrages bereits auf der Arbeitsstelle befinden.

Schon allein mit Rücksicht auf die unklare Wirtschaftslage und das Vorhandensein stellungloser einheimischer Arbeitskräfte sieht sich der unterzeichnete Verwaltungsausschuß des Oeffentlichen Arbeitsnachweises genötigt, nochmals auf § 1 der bereits im Kreisblatt Nr. 6 für 1923 abgedruckten Verordnung des Präsidenten der Reichsarbeitsverwaltung vom 2. Januar 1923 über die Einstellung und Beschäftigung ausländischer Arbeiter aufmerksam zu machen. Der § 1 wird nochmals im Wortlaut nachstehend wiedergegeben:

„Ausländische Arbeiter dürfen nur in Arbeitsstellen eingestellt und beschäftigt werden, für die das Landesamt für Arbeitsvermittlung oder die von ihm beauftragte Stelle (§ 14) die Beschäftigung ausländischer Arbeiter genehmigt hat.“

Sehen nach dieser Bekanntmachung von Arbeitgebern Anträge auf Beschäftigung ausländischer Arbeiter, die sich bereits ohne Genehmigung auf der Arbeitsstelle befinden, ein, so müssen dieselben gemäß § 19 der oben angezogenen Verordnung dem Herrn Amtsanwalt zur Bestrafung gemeldet werden.

Groß Wartenberg, den 8. Oktober 1924.

Der Verwaltungsausschuß
des Oeffentlichen Kreisarbeitsnachweises
Groß Wartenberg.

Auszug
aus der Kreis kommunalkassenrechnung
für das Rechnungsjahr 1921.

A. Einnahmen

Allgemeine Kreis kommunalkassenverwaltung

Etatmäßige Verwaltung.

1. Chaussee-Verwaltung	121913,22	Mk.
2. Von dem Kreisamts Hause	4540,70	"
3. Von dem Kreisfrankenhaus	58250,73	"
4. Indirekte Steuern und Gebühren	42227,92	"
5. Direkte Kreissteuern	1145271,24	"
6. Zuschüsse aus Provinzial- und Staatsfonds	27862,05	"
7. Für Zwecke der Kranken- und Wohlfahrtspflege	21076,61	"
8. Zinsen des Kapitalvermögens	6590,47	"
9. Insgemein	94879,14	"
Summe	1522112,08	Mk.

Außeretatmäßige Verwaltung.

Reste aus Vorjahren	296784,32	Mk.
Betriebsfonds	519735,36	"
Ueberschüsse aus Vorjahren	57470,49	"
Vorschußzahlung für 1922	36850,—	"
Chaussee-Neubaufonds	2625,—	"
Eisenbahn-Neubaustrecke Groß Graben - Ostrowa	400,—	"
Riegner'sche Stiftung	21,—	"
Kempner'sche Stiftung	9,—	"
Dr. von Korn'sche Stiftung	140,—	"
Fonds für Wohlfahrtspflege	2250,—	"
Zusammen	2438397,25	"

Bestand in bar aus dem Vorjahr 117120,84 "

Summe 2555518,09 "

Hierzu: Für fremde Verwaltungen und erstattete Vorschüsse	522522,99	"
Depositen und Affervate	699504,27	"

Summe der Einnahmen 3577545,25 "

B. Ausgaben

Allgemeine Kreis kommunalkassenverwaltung

Etatmäßige Verwaltung.

1. Chaussee-Verwaltung	892016,36	Mk.
2. Kreisamts Haus	51678,03	"
3. Kreisfrankenhaus	126532,07	"
4. Kreisauschussverwaltung	218091,23	"
5. Für die Verwaltung der Amtsbezirke und im Interesse der Gemeinden übernommene Aufwendungen	10614,40	"
6. Kranken-, Gesundheits- und Wohlfahrtspflege	136854,28	"
7. Für landwirtschaftliche Zwecke	1230,90	"

8. Schulden-Verzinsung und Tilgung	57790,14	"
9. Provinzialabgaben	234076,39	"
10. Ausgaben infolge des Krieges	20991,44	"
11. Für den Kreischutz	9230,96	"
12. Insgemein	51869,39	"

Summe 1810975,59 Mk.

Außeretatmäßige Verwaltung

Betriebsfonds	575657,70	Mk.
Riegner'sche Stiftung	21,—	"
Kempner'sche Stiftung	9,—	"
Dr. von Korn'sche Stiftung	140,—	"

Zusammen 2386803,29 Mk.

Hierzu: Für fremde Verwaltungen und geleistete Vorschüsse	315276,54	Mk.
Depositen und Affervate	699504,17	"

Summe der Ausgaben 3401584,— Mk.

Die Einnahme beträgt 3577545,25 "

Die Ausgabe beträgt 3401584,— "

Mithin Bestand am Schlusse des Rechnungsjahres 1921 175961,25 Mk.

Groß Wartenberg, den 14. Oktober 1924.

Der Landrat von Reinersdorf.

Elberfeld. Außerordentliche Aufmerksamkeit erregt in interessierten Kreisen der neue Triebwagen mit 6 PS Benzol-Motor der Motorenfabrik Deutz in Köln-Deutz, der dazu bestimmt ist, die weltbekannten Motorlokomotiven der genannten Firma für kleinste Kräfte abzulösen. Da die Lokomotive einen großen Teil ihrer Arbeit zur eigenen Fortbewegung verbraucht und ihr daher unterhalb einer gewissen Kraftgrenze nur noch ein sehr geringer Teil nutzbarer Zugkraft verbleibt, so wurde der neue Triebwagen so gebaut, daß er selbst Fördergut aufnehmen und so dieses gleichzeitig zur Erhöhung seines Adhäsionsgewichtes und damit seine Zugkraft ausnützen kann. Mit Rücksicht auf seine leichte und doch äußerst solide Bauart eignet er sich in hohem Grade für den Betrieb auf lockerem, nachgiebigem Boden wie von Tongruben, Torfstechereien, Waldbahnen usw. und er findet im Vorteil Anwendung in der Landwirtschaft selbst bei kleineren Betrieben. Gegenüber den normalen Feldbahnlokomotiven bietet er außerordentliche ökonomische Vorteile in Bezug auf den Verbrauch von Brennstoff, zu dem Benzol, Benzin, Spiritus und Petroleum benutzt werden können, und da außerdem der Preis des 6 PS Triebwagens noch nicht einmal die Hälfte des Preises der 12 PS Motorlokomotive beträgt, so darf jetzt

schon sein Eingang in den weitesten Kreis der Interessenten als völlig gesichert angesehen werden.

Caffel. Ein neues Produkt, das im höchsten Grade die Aufmerksamkeit aller derjenigen verdient, die Wert auf die Conservierung und Verschönerung ihrer Zähne legen, wird von der **H. G. Mag Elb** in Dresden-A in den Verkehr gebracht. Neben ihrer in der ganzen Welt bekannten **Bioz-Zahnpasta** hat nämlich diese Firma jetzt die **Bioz Ultra** hergestellt, die sich vor allen anderen Mund- und Zahnpflegemitteln dadurch auszeichnet, daß sie die höchst konzentrierte Form und demzufolge die größte Ergiebigkeit besitzt, so daß bereits ein winziges Stück von ihr genügt um die durchgreifendste Zahnpflege auszuüben. Und hierdurch wird sie auch billiger als alle sonstigen Zahnpflegemittel. Durch eben diese Ergiebigkeit sowie durch ihre große Schaumkraft unterscheidet sich **Bioz Ultra** von der **Bioz-Zahnpasta**. Der in der ersteren enthaltene und im Munde frei werdende Sauerstoff verändert die in der Mundhöhle und zwischen den Zähnen befindlichen Fremdkörper derartig, daß sie völlig geruchlos werden und leicht fortgespült werden können, während die große Schaumkraft eine gründliche Reinigung von Mund und Zähne verbirgt. Ganz besonders intensiv wird diese Wirkung beim Gebrauche der von der Firma **Mag Elb** hergestellten **Bioz-Zahnbürste** erreicht, deren eigenartige Borstenstellung die denkbar gründlichste Reinigung der Zähne, sowie rasches Austrocknen der Borsten gewährleistet, und die beiden Faktoren zusammen stellen dann auch eine Methode zur Pflege der Zähne dar, der keine andere auch nur annähernd gleichkommt.

Die Anfuhr von Basalt

und zwar 40 500 Ztr. vom Bahnhof Stradam nach Ober Stradam, Börsdorf, Kunzendorf und Dalbersdorf und 13 500 Ztr. vom Bahnhof **Groß Wartenberg** nach Peterhof und Himmelthal ist, in Dosen von 5 000 bis 10 000 Ztr., zu vergeben. Anfuhrbeginn Anfang November. Bedingungen und Angebotsformulare werden an Bewerber verabsolgt. Preisangebote sind bis zum 30. Oktober einzureichen.

Groß Wartenberg, den 20. Oktober 1924.

Kreisbauamt.

Handarbeiten

nach **Beyer's Büchern** das ist heut' die Lösung für jede Frau!

Verlangen Sie ausführliche Prospekte und treffen Sie Ihre Auswahl. Wir empfehlen besonders:

Kreuzstich, 3 Bände / Ausschmitt-Stickeret / Strickarbeiten / Klöppeln, 2 Bd. / Wehstickeret, 2 Bd. / Sonnenspitzen / Kunst-Stricken, 2 Bd. / Hohlbaum u. Leinendurchbruch / Das Klackbuch / Häkel-Arbeiten, 4 Bd. / Hardanger-Stickeret / Schiffchen-Arbeiten, 2 Bd. / Buntstickeret, 3 Bd. / Buch d. Puppenkleidung

Preis je Em. 1.50

Ausführliches Verzeichnis umfasst!



Über 60 verschiedene Bände!

Überall zu haben oder

unter Nachnahme vom

Verlag Otto Beyer, Leipzig-T.

Kalender

für 1925

mit Angabe der Märkte

sind eingetroffen

W. Grosse's Buchhandlung,
Gross Wartenberg und Festenberg.

Donnerstag, den 23. Oktober 1924

Radiovorführung

des Ingenieurs Menzner

im städtischen Konzerthaus

5 - 6³⁰ Uhr Konzert, bis 8 Uhr Vorträge

durch den Breslauer Sender

7^{1/2} Uhr Erläuternder Vortrag durch Herrn Menzner

Bei günstiger Witterung später Abendkonzert
des Londoner Savoy-Hotels.

Eintritt 60 Pfg.

Eintritt 60 Pfg.

Meinen werten Kunden zur Kenntnis, daß ich
aus Anlaß des

50 jährigen Geschäftsbestehens
vom 20. Oktober ab

Rabattsparten

mit Nebenarten ausgabe.

Ich bitte meine hochwohll. Kundschaft, genannte Marken in
meinem Geschäft Ring 8 zu verlangen.

==== Beachten Sie bitte meine Fenster. ====

Georg Winkler, Gross Wartenberg
Ring 8 Seifenfabrik Ring 8

Rediger

Wirtschaftler

(Landwirtssohn evang.) der alle Arbeit
mitmacht u. Unterstützung des Besitzers
auf Gut von 160 Morgen gesucht.

Meldungen mit Lebenslauf unter N. 100 an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wenn Buchstaben schwimmen

u. das Lesen Ihnen schwer fällt, kommen Sie zu mir

Optiker Garai, Breslau, Albrechtst. 4.

==== Fachmann seit 1877. ====

Schlesisches Lesebuch für Katholische Schulen

dritter Band für 5.—8. Schuljahr:

Mein deutsches Vaterland

ist vorrätig in

W. Große's Buchhandlung

Reinigungsarten

fertigt an

W. Große's
Buchdruckerei
Gross Wartenberg.

Blutreinigung

Mittel „Laga“, Name ge-
gesch aus den Früchten der
Tamarindus indica hergestellt
nach D. N. B. Ein ganz vor-
züglicher Drog. Artikel,
freiverkäuflich. Zu haben

Adler-Drogerie
Theodor Nielsenski.

Unfallanzeigen

sind zu haben in

W. Große's Buchdruckerei.

— und im Haus
sieht's stets bei dir wie Sonne-
tag aus!

(ATA HENKEL'S PUTZ-UND SCHEUERMITTEL)



Gebrauchene
ATA